

Medienmitteilung

Der RFB verabschiedet sich von seiner Präsidentin und vom Bieler Stadtpräsidenten

Biel, 13. Dezember 2010

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) hat seiner Präsidentin Béatrice Sermet-Nicolet, die zum letzten Mal den Vorsitz ausübte, sowie dem Bieler Stadtpräsidenten Hans Stöckli die Ehre erwiesen. Der Rat und die abtretende Präsidentin nutzten die Gelegenheit, um eine Standortbestimmung zu den immer engeren Beziehungen zum Bieler Gemeinderat vorzunehmen. Am 15. Januar 2011 tritt Philippe Garbani als neuer Präsident sein Amt an.

Am Mittwoch, den 8. Dezember 2010, leitete Béatrice Sermet-Nicolet ein letztes Mal die Plenarsitzung des Rates für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB). Sie übte ihr Amt als Präsidentin seit der Gründung des Rates im Jahr 2006 aus. Frau Sermet wird dem Gremium weiterhin angehören. Am 15. Januar 2011 übernimmt jedoch Philippe Garbani, der derzeitige stellvertretende Bieler Regierungsstatthalter, das Präsidium. Die Vizepräsidentin Pierrette Berger-Hirschi wies auf das grosse Engagement der Präsidentin für den neuen Rat hin, bei dem alles aus dem Nichts aufgebaut werden musste:

„Deine Art, zu arbeiten und eine Gruppe zu leiten, würde ich mit folgenden Stichworten beschreiben: Strenge, Genauigkeit, Fleiss. Bewundert habe ich zudem deine Ruhe, Diplomatie und Entschlossenheit, die du unter Beweis gestellt hast, sowie deinen Humor.“

Ratschläge in engem Kontakt

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten verabschiedete sich auch von Hans Stöckli, der diesem seit der Gründung angehörte. Dabei wies die Präsidentin auf die wichtige Rolle hin, die der Bieler Stadtpräsident als damaliger Grossrat bei der Erarbeitung des Sonderstatutgesetzes und somit der Gründung des RFB gespielt hatte: *„In deiner Rolle als Stadtpräsident“, erklärte sie, „lag es dir stets am Herzen, den Zusammenhalt innerhalb deiner Stadt - der grössten zweisprachigen Schweizer Stadt - zu wahren und jegliche Spaltung zwischen den Sprachgemeinschaften zu verhindern.“*

An derselben Sitzung zog der RFB Bilanz über seine Beziehungen zum Bieler Gemeinderat. In einem Schreiben an das Organ wies der Rat darauf hin, dass die Beziehungen zwischen den beiden Institutionen immer enger sind und es zu immer häufigeren Kontakten kommt. Dies erfolgt dank dem Informationsaustausch, gemeinsamen Stellungnahmen, der Konsultation des RFB bei Gemeindefragen oder der Bildung einer Bieler Delegation für jurassische Angelegenheiten.

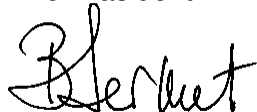
Des Weiteren nahm der RFB eine Standortbestimmung bezüglich seiner Beziehungen zum bernjurassischen Rat vor. Die Büros der beiden Räte hatten sich Ende November 2010 getroffen. Auch diesbezüglich ermöglichten es die enge Zusammenarbeit und ein häufiger Austausch, über den Taubenlochgraben hinaus gemeinsam an verschiedenen Dossiers zu arbeiten.

Kantonale Wahlen – zwischen garantiertem Sitz und Quotenregelung

Im Rahmen einer ersten Lektüre hat sich der RFB mit der Gesamtrevision der Gesetzgebung zu den politischen Rechten des Kantons Bern befasst. Diese Neubearbeitung führte zu Debatten rund um die Vertretung der Bieler Romands in den politischen Institutionen des Kantons. Der RFB befasste sich insbesondere mit der Frage eines garantierten französischsprachigen Sitzes im Regierungsrat, den Quoten der französischsprachigen Vertreterinnen und Vertreter im Grossen Rat sowie der Aufteilung der Wahlkreise. All diese Elemente sind für das politische Leben der französischsprachigen Minderheit im Kanton von grundlegender Bedeutung. Anfang 2011 wird der RFB dazu Stellung nehmen. Im kulturellen Bereich sagte der Rat der Bieler Stiftung „Spectacles français“ erneut seine Unterstützung zu. Dem Kulturausschuss wurde das Projekt zur kulturellen Verwaltung des Theaters Palace auf detaillierte Weise vorgestellt. Das Plenum möchte jedoch den Beschluss des Bieler Gemeinderates zu diesem Thema abwarten und vertagte deshalb seine definitive Stellungnahme an den Kanton.

Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel

Die Präsidentin:



Béatrice SERMET-NICOLET

Der Generalsekretär:



David GAFFINO

Mitteilung an die Redaktionen:

Sie können alle öffentlichen Dokumente des RFB (Medienmitteilungen, Stellungnahmen) auf der Website des Rates unter www.caf-bienne.ch konsultieren.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:

- Frau Béatrice Sermet-Nicolet, Präsidentin des RFB: 032 341 86 10 oder 079 209 34 35
- Herrn Philippe Garbani, gewählter Präsident des RFB (im Amt ab dem 15.1.2011), 032 332 25 00 oder 078 897 57 36
- Herrn David Gaffino, Generalsekretär des RFB: 032 323 28 70 oder 078 607 17 65